

Auszug aus dem Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Kuratorium am 13. März 2018 in Wilhelmshaven der Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

TOP 15 Ausschreibung und Finanzierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung für die Naturschutzstiftung

Herr Bent leitet ein, dass nach der Gründung der Naturschutzstiftung vor nunmehr 12 Jahren die Eigentumsfläche der Stiftung knapp 180 ha beträgt. Der Arbeitsanfall steige mit zunehmendem Stiftungsvermögen. Neben dem Umfang der Arbeit steige auch der Anspruch an die einzelnen Aufgaben, wie z. B. die Vergabe von Bauleistungen. Konnte dies anfangs ehrenamtlich durchgeführt werden, so ist diese Aufgabenbewältigung mittlerweile nicht mehr in bekannter Form zu gewährleisten.

Grundsätzlich bietet es sich an, zumindest die Dauerbetreuung von mittlerweile vielen 100 ha Kompensationsflächen in der Region durch die Stiftung vornehmen zu lassen. Dies war übrigens ein Kerngedanke der Stiftungsgründung. In der aktuellen Konstellation ist das nicht vorstellbar, so dass weder die Stadt Wilhelmshaven noch der Landkreis Wittmund die Flächenbetreuung, oder gar die Flächenbeplanung und -herstellung) ihrer eigenen Kompensationsflächenpools und -areale auf die Stiftung übertragen haben. Dieser prinzipiell sinnvolle und denkbare Schritt würde ebenfalls entsprechenden Arbeitszeitbedarf mit sich bringen.

Grundsätzlich für die Geschäftsführung in Frage kommende Mitarbeiter der regionalen Naturschutzverwaltungen sind mit ihren Aufgaben mehr als ausgelastet. Es bestehen keine zeitlichen Kapazitäten für eine sachgerechte Ausübung der Geschäftsführertätigkeit der Naturschutzstiftung.

Die bisher praktizierte Geschäftsführung der Stiftung durch einen Mitarbeiter einer regionalen unteren Naturschutzbehörde brachte gewisse Vorteile mit sich. In der Gesamtbetrachtung der Zusammenarbeit der drei beteiligten Behörden und der Geschäftsführung scheint es von Vorteil zu sein, eine externe Geschäftsführung einzurichten.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag: Der Arbeitskreis Geschäftsführung erstellt die Vorlage für eine Stellenausschreibung einer/eines hauptamtlichen Geschäftsführerin/Geschäftsführers der Naturschutzstiftung. Dies wird anfangs den Umfang einer Teilzeitstelle (50 % der regulären Arbeitszeit) einnehmen mittelfristig wird dies eine Vollzeitstelle werden können. In der Vorlage soll mitgeprüft werden, in welcher Form die Beschäftigung erfolgen kann (Arbeitsvertrag, Honorarvertrag, Werkvertrag). Dies ist ebenfalls durch ein Personalamt eines Stiftungsmitglieds zu prüfen.

Darüber hinaus sind mögliche steuerrechtliche Folgen einer geplanten Umsatzsteigerung mit dem Ziel der Eigenfinanzierung auf die satzungsgemäßen Aufgaben, Gemeinnützigkeit und Steuerbefreiung juristisch zu prüfen.

Der Arbeitskreis der Geschäftsführung erstellt eine Kalkulation für eine paritätische Anschubfinanzierung dieser Stelle durch die Stadt Wilhelmshaven und die Landkreise Friesland und Wittmund. Der Arbeitskreis stimmt die Möglichkeiten mit drei Gebietskörperschaften ab.

Zeitziel: Die Stellenbesetzung soll möglichst im Sommer 2018 erfolgen.

Herr Oberbürgermeister Wagner merkt an, dass der Zeitplan zu knapp bemessen erscheint. Zudem schlägt er vor, dass ein Personalamt mit der Bewertung der Stelle der hauptamtlichen Geschäftsführung der Stiftung beauftragt wird.

Herr Oberbürgermeister Wagner, als Vorsitzender des Vorstandes, bittet um kurzfristige Erarbeitung eines Stellenprofils bzw. Anforderungsprofils. Dieses soll vom Arbeitskreis Geschäftsführung bis zum 15.04.2018 erarbeitet worden sein und dem Vorstand vorgelegt werden.